

DIE ANLAGENINSTANDHALTUNG DER ZUKUNFT VON SIEMENS MOBILITY AM STANDORT GRAZ

© Siemens

Der Anlagenpark der Siemens Mobility GmbH in Graz umfasst 9.500 Positionen. Darunter befinden sich 1.000 Kleinmaschinen und 90 Schlüsselanlagen. Pro Monat werden ca. 2.000 Instandhaltungsaufträge an den Anlagen durchgeführt. Das technische System ist hochkomplex und benötigt aufgrund der hohen Verfügbar-

keitsanforderungen eine leistungsfähige Instandhaltungssoftware. Mit dem **BOOM MAINTENANCE MANAGER (BMM)** ist seit 2016 ein IT-System im Einsatz, das die Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle der Instandhaltungstätigkeiten umfangreich unterstützt.

LEAN SMART MAINTENANCE MIT DEM BMM

Der Siemens Mobility Austria GmbH Standort Graz gilt als Vorzeigewerk für die von der Montanuniversität entwickelte **LEAN SMART MAINTENANCE** Philosophie. Eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung bildet die Basis für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Instandhaltungs- und Informationsmanagements. Mit dem **BOOM MAINTENANCE MANAGER** hat die Instandhaltung ein Werkzeug im Einsatz, mit dem sich vor allem in folgenden Schwerpunkten das Exzellenzniveau erreichen lässt:

- // Organisation
- // Strategie
- // Kennzahlen und Controlling
- // Ersatzteilmanagement
- // Wissensmanagement

Projekt-Fakten

Kunde
Siemens Mobility Austria GmbH
Eggenberger Straße 31
AT-8020 Graz
www.mobility.siemens.com

Projektstart
2016

Ansprechpartner
Philipp HOCHSTRASSER
Abteilungsleiter Standortverwaltung

Gewinner Maintenance Award Austria 2021
Das eingesetzte IPSA-System überzeugte:
// Erleichterte Planung und Dokumentation
// Ressourceneinsparung
// Vollständige Integration des Systems
// Systematische Standardisierung der präventiven Maßnahmen

Entscheidungsgrundlage: Risikobasierte Instandhaltung

Die Siemens Mobility GmbH produziert im Weltkompetenzzentrum für Fahrwerke in Graz technisch komplexe, hochsicherheitskritische Produkte. Aufgrund der hohen Anforderungen an die Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit, Instandhaltbarkeit und Sicherheit aller Komponenten im System zählt die Identifizierung, Bewertung und Beseitigung von Risiken zu den wichtigsten Aufgaben im Unternehmen. Mit dem Modul **CRITICALITY ASSET**

PRIORITY wird die Kritikalität der Anlagen aus der Sicht der Produktion, der Arbeitsvorbereitung und der Instandhaltung formuliert. Der Kritikalitätsindex hilft dabei Bauchgefühl-Entscheidungen zu reduzieren und die getroffenen Entscheidungen mit stichhaltigen Argumenten zu untermauern. Zusätzlich fördert es die Transparenz, indem nachvollziehbar und gut dokumentiert die Grundlage der Bewertung für die Abteilungen ersichtlich ist.



FAZIT

Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt die Entscheidung

Ein solides Auftragswesen und die kontinuierliche Weiterentwicklung strategischer Elemente macht den **BOOM MAINTENANCE MANAGER** zu einem Erfolgsfaktor für die Siemens Mobility Austria GmbH. Für Philipp Hochstrasser (Abteilungsleiter Standortverwaltung bei Siemens Mobility Austria GmbH) bildet die implementierte Lösung das Fundament für **LEAN SMART MAINTENANCE**.

BOOM MAINTENANCE MANAGER bei Siemens Mobility Austria GmbH

Nutzen

- // Rasch einsatzbereit dank **TOTAL CUSTOMIZING**
- // Sicherheit durch bewährtes Know-how und jederzeitige vollständige Anpassbarkeit
- // Kosteneinsparung
- // Moderne und nutzergerechte Oberfläche
- // Optimierung der Instandhaltungsprozesse
- // Durchgängige und lückenlose Dokumentation
- // Investitionssicherheit durch geringere Folgekosten und Lizenzpolitik

Erfolgsfaktoren

- // Vollständiges Auftragswesen
- // Strategische **LSM** Module
- // Auf Mitarbeiter angepasste Benutzeroberfläche
- // Professionelles Projektteam
- // Schnelle Anpassbarkeit an die Erfordernisse durch den **TOTAL CUSTOMIZING**-Ansatz